

**GÄSTE UND GASTGEBER:** Jens Hohls (Hafen Braunschweig), Gert Hoffmann (Oberbürgermeister), Dr. Philipp Rösler (niedersächsischer Wirtschaftsminister) und Joachim Roth (Hafen Braunschweig, v. l.).

## HAFEN BRAUNSCHWEIG feiert 75. Geburtstag



„Dass Braunschweig eine Hafenstadt ist, wissen nur wenige Bürger und selbst gestandene Lkw-Logistiker haben oft keine Ahnung, was wir hier tun“, sagt der Hafenchef der Löwenstadt, Jens Hohls, mit einem Augenzwinkern anlässlich des 75. Hafengeburtstages.

Für alle anderen brachte sich der Braunschweiger Hafen am ersten Wochenende im Juni mit einem zweitägigen Festprogramm nachdrücklich in Erinnerung: Ein Straßenfest auf einer Länge von 2 km lockte rund 12.000 Gäste aus der Stadt und der Region in den Hafen. Offiziell eröffnet wurde der Hafengeburtstag einen Tag zuvor mit einem offiziellen Empfang für rund 200 Gäste aus Politik und Wirtschaft. Zu den Gratulanten gehörten unter anderem der niedersächsische Wirtschaftsminister Dr. Philipp Rösler, die Vorsitzende des Vereins Hamburg-Marketing, Claudia Roller, der Präsident des Bundesverbandes öffentlicher Binnenhäfen, Rainer Schäfer und Braunschweigs Oberbürgermeister Gert Hoffmann.

### Kontinuierliche Weiterentwicklung

„Nicht was der Zeit widersteht, ist dauerhaft, sondern, was sich klugerweise mit ihr ändert.“ Unter diesem Motto fasste Joachim Roth, Aufsichtsratsvorsitzender der Braunschweiger Hafengesellschaft, die Geschichte des Hafens zusammen. In der Tat verdankt der Hafen Braunschweig seine heutige Bedeutung als Knotenpunkt im europäischen Güterverkehr vor allem seiner Entwicklungsfähigkeit. „Der Hafen“, so Roth, „ist vom reinen Umschlagplatz zu einem Rundum-Sorglos-Dienstleister für alle logistischen Aufgaben geworden.“ Gewichtigen Anteil daran hat laut Roth vor allem die verkehrsgünstige Lage des Hafens am Schnittpunkt zwischen dem Mittellandkanal und der A2. Über den Elbe-Seitenkanal ist Braunschweig darüber hinaus mit Hamburg verbunden. Dort allerdings stößt das Schiffshebewerk in Scharnebeck mittlerweile an seine Grenzen.

### Neubau Schiffshebewerk

Roth sieht hier dringenden Handlungsbedarf für einen Ausbau bzw. Neubau des Schiffshebewerkes und äußerte „als nachträglichen Geburtstagswunsch“ an Wirtschaftsminister Rösler die Bitte, sich dafür auf politischer Ebene stark zu machen. Der wiederum verkündete im Gegenzug, dass entsprechende Pläne derzeit gemeinsam mit dem Bundesbauministerium erarbeitet werden. „Ein halbes Geschenk habe ich also schon für Sie“, so der Minister. Rösler betonte in diesem Zusammenhang noch einmal die Bedeutung